

Ferner theilt Dr. Fritsch mit, dass er die rein weiss blühende Form der *Gentiana verna* L. in einer Gruppe beisammen stehender Exemplare auf dem Tannberg bei Neumarkt (Salzburg), ferner einen Stock derselben Art mit der Länge nach gestreiften Corollenzipfeln von blass bläulicher und dunkelblauer Farbe am Semmering (nächst dem „Erzherzog Johann“) unter den normalen Pflanzen beobachtet habe.

Herr L. Keller macht noch die hierher gehörige Mittheilung, dass auf der Rothsohlwiese (Hohe Veitsch) die *Gentiana purpurea* in beinahe ganz weisser Farbe massenhaft auftritt, während die typische Blütenfarbe daselbst sehr selten ist.

Herr J. Dörfler demonstirt ferner Zweige einer *Lonicera* aus Niederösterreich und bemerkt hiezu:

„An den gezeigten Exemplaren sind die Fruchtknoten der Blütenpaare bis auf den Grund frei; sie unterscheiden sich daher von der in diesen „Verhandlungen“, 1896, Heft 10, S. 473 beschriebenen *Lonicera Formanekiana* Hal. nicht. Um sich hierüber vollständig sicher aussprechen zu können, müssten allerdings Zweige mit reiferen Beeren vorliegen. Die vorgelegten niederösterreichischen Exemplare dieser *Lonicera alpigena* L. var. (?) *Formanekiana* wurden von Herrn C. Jetter im Juni 1890 in der Umgebung von Lunz gesammelt.“

Zum Schlusse bringt der Genannte noch das prachtvoll ausgestattete Werk zur Vorlage: F. Johow, Estudios sobre la Flora de las Islas de Juan Fernandez.

Versammlung der Section für Zoologie

am 12. Februar 1897.

Es fanden folgende Vorträge statt:

Herr Director Theodor Fuchs: „Ueber *Neusina Agassizii* Goës, ein angeblich neues Foraminiferen-Genus im pacifischen Ocean.“

Herr Dr. Carl Camillo Schneider: „Ueber die Beziehungen zwischen Hydroidpolypen und Siphonophoren.“

In der am 12. März 1897 stattgefundenen Versammlung wurden folgende Vorträge gehalten:

Herr Dr. Tad. Garbowski: „Zur Analyse des Keimblattbegriffes.“

Dieser Vortrag, welcher den Inhalt eines Capitels aus den „Morphogenetischen Studien“, einer demnächst erscheinenden Publication des Genannten, wiedergibt, wird gleichzeitig von der „Deutschen anatomischen Gesellschaft“ in Jena veröffentlicht.

Herr Dr. Emil v. Marenzeller: „Ueber die nordischen Arten der Gattung *Holothuria*.“

IV. und V. Bericht der Section für Kryptogamenkunde.

Versammlung am 26. Februar 1897.

Vorsitzender: Herr Dr. **Alexander Zahlbruckner.**

Herr Dr. Fr. Krasser hält einen Vortrag „Ueber den Zellkern der Kryptogamen“.

Vortragender besprach unter Anlehnung an Zimmermann's „Morphologie und Physiologie des Zellkernes“ und mit Berücksichtigung der seither erschienenen neuen Arbeiten die morphologischen Verhältnisse des Zellkernes bei den Classen und wichtigsten Ordnungen der Kryptogamen, sowie das Verhalten des Zellkernes der Thallophyten bei der Bildung der Sporen und der sporenbildenden Organe.

Sodann macht Herr Dr. S. Stockmayer eine vorläufige Mittheilung über seine den Zellbau der Cyanophyceen betreffenden Studien. Dieselben wurden vornehmlich an Oscillarien, und beinahe ausschliesslich an lebendem Materiale ausgeführt und führten zu Resultaten, welche denen Nadson's noch am nächsten stehen: Das „Protoplasma“ besteht aus einem „Wabengerüste“ im Sinne Bütschli's, die peripheren Theile desselben sind meistens durch Aufnahme des charakteristischen Farbstoffes differenzirt, wodurch ein differenzirter Centralkörper vorgetäuscht wird.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Versammlung der Section für Zoologie am 12. Febr. 1897. 114-115](#)